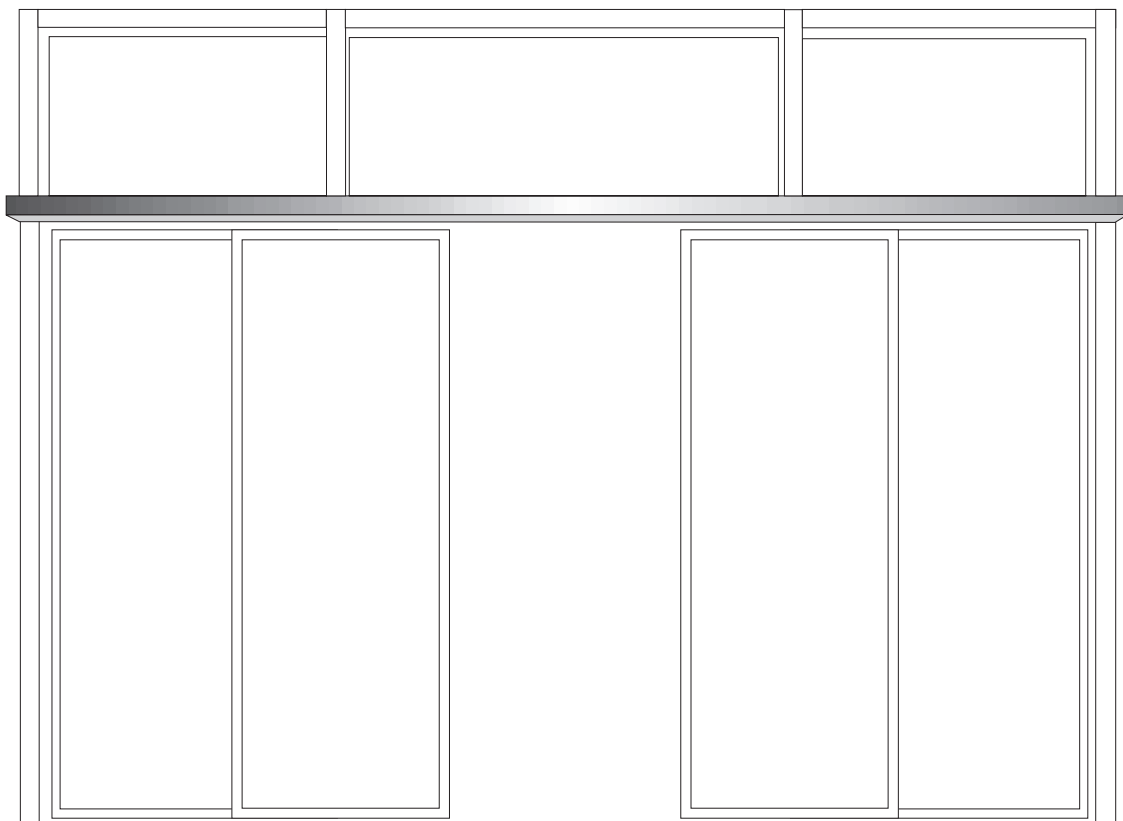




Automatische Schiebetüranlagen

gültig für
Produktfamilien

ECdrive T2

Slimdrive

Powerdrive

Originalbetriebsanleitung

DE Benutzerhandbuch

134302
2025-12_11

Inhaltsverzeichnis

Symbole und Darstellungsmittel.....	3
Produkthaftung.....	3
Sonderfälle.....	3
Weiterführende Informationen.....	3
1 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2 Beschreibung	6
2.1 Aufbau	6
2.2 Übersicht der Betriebsarten	7
2.3 Bedienelemente.....	9
2.4 Tür im normalen Betrieb.....	10
3 Bedienung.....	11
3.1 Betriebsart wählen.....	11
3.2 Betriebsarten sperren und freigeben	13
3.3 Ver-/entriegeln (optional)	14
3.4 Verhalten im Notfall.....	14
3.5 Verhalten bei Brandalarm (Slimdrive SL-T30).....	14
3.6 Schleusenfunktion	14
4 Fehlende Netzspannung	15
4.1 Türverhalten bei fehlender Netzspannung.....	15
4.2 Ver-/entriegeln bei fehlender Netzspannung.....	16
5 Fehlermeldungen.....	18
5.1 Tastenprogrammschalter TPS/Displayprogrammschalter DPS	18
5.2 Mechanischer Programmschalter MPS/MPS-ST.....	18
6 Was tun, wenn...?	18
7 Reinigung und Wartung	20
7.1 Reinigung.....	20
7.2 Wartung	20
7.3 Akku.....	21
8 Ersatz- und Verschleißteile	22
9 Sicherheitstechnische Prüfung durch Sachkundigen.....	22
10 Technische Daten	22
11 Glossar	23

Symbole und Darstellungsmittel

Warnhinweise

In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Personen- und Sachschäden zu warnen.

- ▶ Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- ▶ Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und Warnwort gekennzeichnet sind.

Warnsymbol	Warnwort	Bedeutung
	WARNUNG	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu Tod oder schweren Verletzungen führen.
	VORSICHT	Gefahren für Personen. Nichtbeachtung kann zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen.

Weitere Symbole und Darstellungsmittel

Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.

Symbol	Bedeutung
	bedeutet „Wichtiger Hinweis“; Informationen zur Vermeidung von Sachschäden
	bedeutet „Zusätzliche Information“ Die Aufmerksamkeit des Nutzers für wichtige Zusatzinformationen soll erhöht werden. Zwar droht keine Gefahr für Personen oder Sachen, jedoch ist es besonders nützlich, die zusätzliche Information aufmerksam zu lesen.
	Symbol für eine Handlung: Hier müssen Sie etwas tun. ▶ Halten Sie bei mehreren Handlungsschritten die Reihenfolge ein.
	Flucht- und Rettungsweg; bedeutet, die Schiebetür kann in Flucht- und Rettungswegen betrieben werden
	kein Flucht- und Rettungsweg; bedeutet, die Schiebetür kann nicht in Flucht- und Rettungswegen betrieben werden
	Break-Out; bedeutet, die Türflügel und Seitenteile sind mit einer Break-Out-Funktion ausgestattet
	kein Break-Out; bedeutet, die Funktion ist bei Break-Out-Türen nicht möglich

Produkthaftung

Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

Sonderfälle

In bestimmten Fällen können Abweichungen von den Angaben in diesem Benutzerhandbuch auftreten.

Beispiele:

- Sonderverdrahtung
- spezielle Funktionseinstellungen (Parameter)
- Sondersoftware
- ▶ Weitere Informationen erhalten Sie vom verantwortlichen Servicetechniker.

Weiterführende Informationen

Informationen für die Inbetriebnahme und die Wartung finden Sie im Anschlussplan und in den Montageanleitungen der verschiedenen automatischen Schiebetüren.

1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Vor Inbetriebnahme der Tür dieses Benutzerhandbuch genau lesen und beachten. Folgende Sicherheitshinweise immer beachten:

- Von GEZE vorgeschriebene Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen einhalten.
- Inbetriebnahme, vorgeschriebene Montage, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten müssen von Sachkundigen durchgeführt werden, die von GEZE autorisiert sind.
- Ergänzende nationale und europäische Richtlinien sind zu beachten.
- Einsatz nur in trockenen Räumen.
- Die Intervalle für sicherheitstechnische Prüfungen sind entsprechend den nationalen Vorschriften einzuhalten.
- Der Anschluss an die Netzspannung muss von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.
- Ohne Zustimmung von GEZE dürfen an der Anlage keine Veränderungen durchgeführt werden.
- Bei eigenmächtigen Veränderungen an der Anlage übernimmt GEZE keine Haftung für daraus resultierende Schäden.
- Der Betreiber ist verantwortlich für den sicheren Betrieb der Anlage.
- Den sicheren Betrieb der Anlage regelmäßig von einem Servicetechniker prüfen lassen.
- Sollten Sicherheitseinrichtungen verstellt sein und somit nicht mehr ihren vorbestimmten Zweck erfüllen, ist ein Weiterbetrieb nicht mehr gestattet. Der Servicetechniker muss umgehend informiert werden.
- Sicherstellen, dass bei Glasflügeln die Sicherheitsaufkleber sichtbar angebracht sind und sich in einem leserlichen Zustand befinden.
- Den Programmschalter vor unberechtigt Zugriff schützen.
- Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten am Antrieb beim Herunternehmen der Haube
- Verletzungsgefahr bei herunterhängenden Teilen
- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

1.1.1 Automatische Türsysteme

- Das Schiebetürsystem dient zum automatischen Öffnen und Schließen eines Gebäudedurchgangs.
- Das Schiebetürsystem darf nur in vertikaler Einbaulage und in trockenen Räumen innerhalb des zulässigen Einsatzbereichs verwendet werden.
- Das Schiebetürsystem ist für den Personenverkehr in Gebäuden bestimmt.
- Das Schiebetürsystem ist nicht für folgende Einsätze bestimmt:
 - für den industriellen Einsatz
 - für Anwendungsbereiche, die nicht dem Personenverkehr dienen (Bsp. Garagentor)
 - auf beweglichen Gegenständen wie Schiffen
- Das Schiebetürsystem darf nur verwendet werden:
 - in den von GEZE vorgesehenen Betriebsarten
 - mit den von GEZE zugelassenen / freigegebenen Komponenten
 - mit der von GEZE gelieferten Software
 - in den von GEZE dokumentierten Einbauvarianten / Montagearten
 - innerhalb des geprüften/zugelassenen Anwendungsbereichs (Klima / Temperatur / Schutzart)
- Eine anderweitige Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und führt zum Erlöschen sämtlicher Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber GEZE.
- Das automatische Schiebetürsystem Slimdrive SL-T30 ist für den Einsatz an Feuerschutzabschlüssen bestimmt.
- Die automatischen Schiebetürsysteme Slimdrive SL RC2 und Slimdrive SC RC2 sind für den Einsatz an einbruchhemmenden Schiebetüren mit Widerstandsklasse 2 bestimmt.
- Nur automatische FR- und BO- (Break-Out) Schiebetürsysteme sind für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen bestimmt.

Wichtige Hinweise zu Türen in Flucht- und Rettungswegen (FR-Antriebe, Break-Out-Antriebe)

- Keine Gegenstände in den Durchgangsbereich der Tür stellen.
- Vorhandene Schutzflügel/Sicherungsflügel an Schiebetüren müssen nach der Reinigung wieder geschlossen werden.

- Der Programmschalter zur Betriebsartumschaltung an automatischen Türantrieben muss gegen die Bedienung durch Unbefugte gesichert sein.
- Bei Verwendung eines Schlüsselprogrammschalters muss der Schlüssel nach dem Wechsel der Betriebsart abgezogen werden.
- Das Verriegeln der Tür darf nur durch berechtigte Personen erfolgen.

1.1.2 FR-Antriebe

Die automatischen FR-Schiebetüren sind mit Komponenten ausgestattet, die den Einsatz als Flucht- und Rettungstür ermöglichen.

Redundante Antriebsauslegung

Fällt die Netzspannung aus (z. B. Stromausfall), werden die Schiebetüren mit dem Akkumulator geöffnet (nicht bei der Betriebsart „Nacht/Verriegelt“).

Übergang in den sicheren Zustand

Wenn im Antrieb ein Fehler erkannt wird, der das automatische Öffnen der Schiebetür beeinträchtigt, werden die Türflügel geöffnet.

Deaktivierung der Rettungswegfunktion

- Durch Umschalten auf die Betriebsart „Nacht/Verriegelt“ steht die Schiebetür nicht mehr als Fluchtweg zur Verfügung.
- Die Betriebsart „Nacht/Verriegelt“ ist keine nach den Richtlinien für automatische Schiebetüren in Rettungswegen (AutSchR) definierte Betriebsart.
- Nur dazu berechtigte Personen dürfen nach Autorisierung (z. B. über Schlüsseltaster) am Programmschalter die Betriebsart umschalten.
- Die Umschaltung auf „Nacht/Verriegelt“ darf nur erfolgen, wenn der Fluchtweg nicht mehr genutzt wird, d. h. wenn sich keine Personen mehr im Gebäude befinden bzw. ein Fluchtplan andere Fluchtwege für diesen Zeitraum ausweist.

Reduzierte Öffnungsweite

Für das Einlernen einer reduzierten Öffnungsweite muss der Betreiber die für den Fluchtweg vorgeschriebene Fluchtwegbreite schriftlich vorlegen. Nur wenn dieses Dokument vorliegt, ist das Einlernen einer reduzierten Öffnungsweite erlaubt. Die eingestellte reduzierte Öffnungsweite muss mindestens so groß wie die vorgeschriebene Fluchtwegbreite sein. Eine Kopie des Dokuments muss dem Service bzw. dem Prüfbuch beigelegt werden. Die reduzierte Öffnungsweite darf nicht kleiner als 30 % der vollen Öffnungsweite sein. Die Steuerung lernt keine kleinere Reduziertstellung.

Produktvariante FR-DUO

Zwei Fluchtrichtungen möglich.

Produktvariante FR-LL

Die Tür wird in der Betriebsart „Ladenschluss“ verriegelt, damit ein Öffnen von außen verhindert wird.



Die Betriebsart LS bei FR-LL Türen stellt keine versicherungstechnische Verriegelung dar. Die Tür kann jederzeit unerwartet öffnen, beispielsweise durch einen 230V-Netzausfall oder einen periodischen Selbsttest, der alle 24 Stunden durchgeführt wird.

Produktvariante FR-RWS

Zusätzliche Betriebsart – ähnlich „Nacht/Verriegelt“, aber mit Verriegelung, die eine ausfallsichere Fluchtwegsfunktion sicherstellt. Das Öffnen wird über einen erforderlichen Not-Auf-Schalter ermöglicht.



Die Betriebsart RWS bei FR-RWS Türen stellt keine versicherungstechnische Verriegelung dar. Die Tür kann jederzeit unerwartet öffnen, beispielsweise durch einen 230V-Netzausfall oder einen periodischen Selbsttest, der alle 24 Stunden durchgeführt wird.

1.1.3 Break-Out-Antriebe

Die Türflügel und Seitenteile sind in den Betriebsarten „Automatik“, „Daueroffen“ und „Ladenschluss“ in Fluchtrichtung ausbrechbar.

1.1.4 RC2 Antriebe



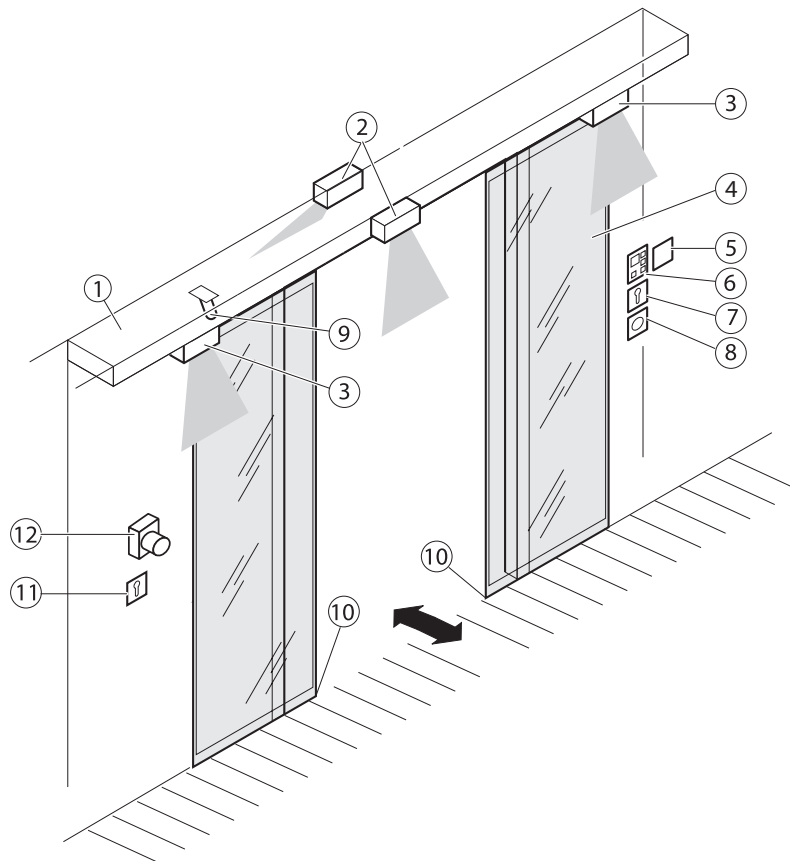
Die einbruchshemmende Funktion RC2 ist nur in der Betriebsart „Nacht/Verriegelt“ gegeben. Wird die Tür in der Betriebsart „Nacht/Verriegelt“ betrieben, ist die Rettungswegfunktion deaktiviert.

2 Beschreibung

2.1 Aufbau



Das abgebildete Türsystem ist nur eine Prinzipdarstellung.
Aus technischen Gründen lassen sich hier nicht alle Möglichkeiten darstellen.
Die Bedienelemente können individuell angeordnet werden.



- 1 Antrieb
- 2 Kombimelder
- 3 Sicherheitssensor Öffnen (Option)
- 4 Türflügel
- 5 Apothekertaster (Option)
- 6 Programmschalter
- 7 Schlüsseltaster (Option) für Freigabe des Programmschalters
- 8 Not-Auf-Schalter (Option)
- 9 Verriegelung mit Verriegelungsstift (Option)
- 10 Bodenführung
- 11 Ansteuerelement „Berechtigt“ (KB) für berechtigtes Öffnen (z. B. Schlüsseltaster)
- 12 Not-Befehlseinrichtung (Option Not-Aus-Schalter, Option Not-Halt-Schalter)

2.2 Übersicht der Betriebsarten

An den automatische Schiebetüren können folgende Betriebsarten eingestellt werden:

- Automatik
- Ladenschluss
- Daueroffen
- Nacht/Verriegelt
- Aus

2.2.1 Einstellungen am Displayprogrammschalter DPS

Betriebsart	Taste	Display				Erläuterung
		DE	EN	FR	IT	
Automatik		<i>RU</i>	<i>RU</i>	<i>RU</i>	<i>RU</i>	Tür öffnet und schließt wieder. Ansteuerelement innen und außen aktiv.
▫ Volle Öffnungsweite	+					Tür öffnet gesamte Öffnungsweite. Leuchtdiode ist aus.
▫ Reduzierte Öffnungsweite *	+					Tür öffnet nur einen Teil der möglichen Öffnungsweite (einstellbar). Leuchtdiode leuchtet.
Ladenschluss (Einwegbetrieb)		<i>LS</i>	<i>EO</i>	<i>SU</i>	<i>SU</i>	Ansteuerelement innen aktiv. Ansteuerelement außen nur aktiv, solange Tür nicht geschlossen ist. Tür öffnet nur bei Begehung von innen nach außen. Die volle/reduzierte Öffnungsweite ist einstellbar wie unter Betriebsart „Automatik“ beschrieben.
Daueroffen		<i>do</i>	<i>H1</i>	<i>OP</i>	<i>PR</i>	Tür bleibt geöffnet. Die volle/reduzierte Öffnungsweite ist einstellbar wie unter Betriebsart „Automatik“ beschrieben.
Nacht/Verriegelt (für FR-RWS siehe Sonderfunktion unten)		<i>n0</i>	<i>no</i>	<i>n1</i>	<i>n-</i>	Wird angezeigt, bis Tür geschlossen und verriegelt ist (falls Verriegelung vorhanden). Tür ist geschlossen und verriegelt (falls Verriegelung vorhanden). Nur Ansteuerelement „Berechtigt“ ist aktiv.
Aus (Service-/Reinigungsstellung)		<i>OF</i>	<i>OF</i>	<i>OF</i>	<i>OF</i>	Der Antrieb ist zu Wartungszwecken funktionslos geschaltet. FR-Tür fährt in Offenlage. Die Türflügel können von Hand frei bewegt werden. Ansteuer- und Sicherheitssensoren sind ohne Funktion. Antriebsmotor und Verriegelung sind abgeschaltet.

* Hinweis in Kapitel 2.2.2 beachten

Sonderfunktionen für FR-RWS

Betriebsart	Taste	Display				Erläuterung
		DE	EN	FR	IT	
RWS		<i>nr</i>	<i>nr</i>	<i>nr</i>	<i>nr</i>	Tür wird durch die Motorbremse verriegelt. Das Öffnen wird über den Not-Auf-Schalter ermöglicht.
Nacht/Verriegelt	2 x	<i>n0</i>	<i>no</i>	<i>n1</i>	<i>n-</i>	Wird angezeigt, bis Tür geschlossen und verriegelt ist (falls Verriegelung vorhanden). Tür ist verschlossen und verriegelt (falls Verriegelung vorhanden). Öffnen über den Not-Auf-Schalter ist möglich, aber sicheres Öffnen ist nicht gewährleistet.

2.2.2 Einstellungen am Tastenprogrammschalter TPS

Betriebsart	Taste	Display	Erläuterung
Automatik	oder	○ ○ ○ ● ○	Tür öffnet und schließt wieder. Ansteuerelement innen und außen aktiv.

Betriebsart	Taste	Display	Erläuterung
▫ Volle Öffnungsweite	 + 	 /   / 	Tür öffnet gesamte Öffnungsweite.
▫ Reduzierte Öffnungsweite *	 + 	 /   / 	Tür öffnet nur einen Teil der möglichen Öffnungsweite (einstellbar).
Ladenschluss (Einwegbetrieb)	 oder 	 ○  ○  ●  ○  ○	Ansteuerelement innen aktiv. Ansteuerelement außen nur aktiv, solange Tür nicht geschlossen ist. Tür öffnet nur bei Begehung von innen nach außen. Die volle/reduzierte Öffnungsweite ist einstellbar wie unter Betriebsart „Automatik“ beschrieben.
Daueroffen	 oder 	 ○  ○  ○  ○  ●	Tür bleibt geöffnet. Die volle/reduzierte Öffnungsweite ist einstellbar wie unter Betriebsart „Automatik“ beschrieben.
Nacht/Verriegelt 	 oder 	 ○  ●  ○  ○  ○	Tür ist geschlossen und verriegelt (falls Verriegelung vorhanden). Bewegungsmelder nicht aktiv. Nur Ansteuerelement „Berechtigt“ ist aktiv.
Aus (Service-/Reinigungsstellung) 		 ●  ○  ○  ○  ○	Der Antrieb ist zu Wartungszwecken funktionslos geschaltet. FR-Tür fährt in Offenlage. Die Türflügel können von Hand frei bewegt werden. Ansteuer- und Sicherheitssensoren sind ohne Funktion. Antriebsmotor und Verriegelung sind abgeschaltet.

* Hinweis in Kapitel 2.2.2 beachten

2.2.3 Einstellungen am mechanischen Programmschalter MPS/MPS-ST

Betriebsart	Einstellung	Erläuterung
Automatik		Tür öffnet und schließt wieder. Ansteuerelement innen und außen aktiv.
▫ Volle Öffnungsweite	 	Tür öffnet gesamte Öffnungsweite.
▫ Reduzierte Öffnungsweite *	 	Tür öffnet nur einen Teil der möglichen Öffnungsweite (einstellbar).
Ladenschluss (Einwegbetrieb)		Ansteuerelement innen aktiv. Ansteuerelement außen nur aktiv, solange Tür nicht geschlossen ist. Tür öffnet nur bei Begehung von innen nach außen. Die volle/reduzierte Öffnungsweite ist einstellbar wie unter Betriebsart „Automatik“ beschrieben.
Daueroffen		Tür bleibt geöffnet.
Nacht/Verriegelt		Tür ist geschlossen und verriegelt (falls Verriegelung vorhanden). Bewegungsmelder nicht aktiv. Nur Ansteuerelement „Berechtigt“ ist aktiv.
Aus (Service-/Reinigungsstellung)		Der Antrieb ist zu Wartungszwecken funktionslos geschaltet. Die Türflügel können von Hand frei bewegt werden. Ansteuer- und Sicherheitssensoren sind ohne Funktion. Antriebsmotor und Verriegelung sind abgeschaltet. FR-Tür fährt in Offenlage.

* Hinweis in Kapitel 2.2.2 beachten

2.3 Bedienelemente

Die Betriebsarten können mit folgenden Bedienelementen eingestellt werden:

- Displayprogrammschalter DPS (siehe Kapitel 3.3.1)
- Tastenprogrammschalter TPS (siehe Kapitel 3.3.2)
- Mechanischer Programmschalter MPS mit/ohne integriertem Schlüsseltaster (Option) (siehe Kapitel 3.3.3)

2.3.1 Displayprogrammschalter DPS

Am Displayprogrammschalter können die Betriebsarten durch Drücken der jeweiligen Tasten eingestellt werden.

Die Bedienung durch Unbefugte lässt sich wie folgt sperren:

- Anschluss eines zusätzlichen Schlüsseltasters
- oder
- Vergabe eines Passworts, welches der Servicetechniker mit dem ST220 im Servicemenü einstellt

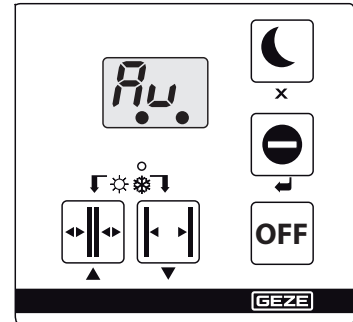
Wenn im Display rechts unten ein Punkt angezeigt wird, ist eine Wartung fällig.



Wenn im Display links ein Punkt angezeigt wird, ist die Flügelposition unbekannt.



Dies kann zum Beispiel beim Einlernen der Fall sein, bevor der Antrieb die Position der Flügel über die Lernfahrt ermittelt hat.

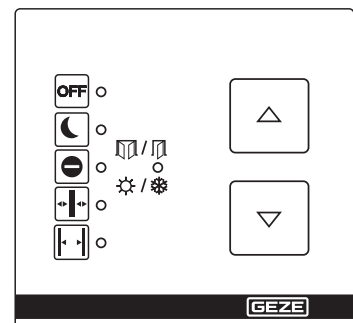


2.3.2 Tastenprogrammschalter TPS

Am Tastenprogrammschalter wird die Betriebsart der Anlage gewählt und das entsprechende Programm angezeigt.

Die Bedienung durch Unbefugte lässt sich wie folgt sperren:

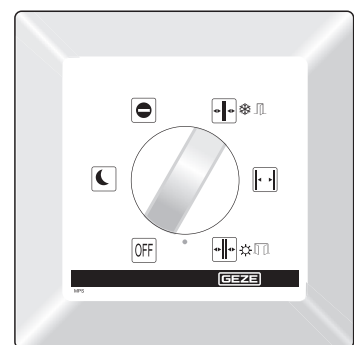
- Anschluss eines zusätzlichen Schlüsseltasters
- oder
- Vergabe eines Passworts, welches der Servicetechniker mit dem ST220 im Servicemenü einstellt



2.3.3 Mechanischer Programmschalter MPS/MPS-ST

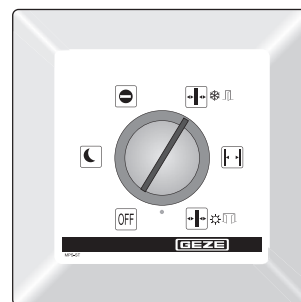
Am mechanischen Programmschalter MPS wird die Betriebsart der Anlage gewählt und das entsprechende Programm angezeigt.

Der mechanische Programmschalter ist ohne Schlüsselschalter für jeden zugänglich.



Mechanischer Programmschalter MPS

Beim mechanischen Programmschalter MPS-ST ist die Auswahl der Betriebsarten gesperrt, wenn der mitgelieferte Schlüssel abgezogen wird.



Mechanischer Programmschalter MPS-ST
mit integriertem Schlüsseltaster

2.4 Tür im normalen Betrieb



GEZE Schiebetüren können mit Sonderschaltungen betrieben werden, die ein abweichendes Verhalten herbeiführen können. Beim verantwortlichen Service-Techniker nachfragen, welche Sonderschaltungen gegebenenfalls installiert sind.

Wenn der zuständige Servicetechniker den ‚ECO-Modus‘ aktiviert, wird nach festgelegten Zeitintervallen in den Betriebsarten Daueroffen, Nacht und Aus ein Energiesparmodus aktiviert. Weitere Informationen dazu erhalten Sie vom zuständigen Servicetechniker.

Im Energiesparmodus sind die Sensoren deaktiviert. Beim Umschalten auf die Betriebsarten Automatik oder Ladenschluss wird der Energiesparmodus wieder deaktiviert. Technisch bedingt benötigen die Sensoren, abhängig von den Umgebungsbedingungen, einige Sekunden, um in den Normalbetrieb überzugehen. Während dieser Initialisierungsphase reagieren Radarmelder nicht und Sicherheitssensoren werden als aktiv bewertet. In dieser Zeit kann der komfortable Türdurchgang eingeschränkt sein.

2.4.1 Standard-Funktionen (Betriebsart Automatik)

Im normalen Betrieb wird die Tür automatisch geöffnet und geschlossen.

Was passiert?	Was macht die Tür?
Ein Ansteuerelement (Taster, Schalter oder Bewegungsmelder) wird ausgelöst.	Tür öffnet und schließt wieder.
Sicherheitssensor Schließen spricht bei geöffneter Tür an.	Tür bleibt geöffnet.
Sicherheitssensor Schließen spricht bei geschlossener Tür an.	Tür bleibt geschlossen.
Sicherheitssensor Schließen spricht bei sich schließender Tür an.	Tür öffnet wieder.
Sicherheitssensor Öffnen spricht bei geschlossener Tür an.	Tür bleibt geschlossen.
 Sicherheitssensor Öffnen spricht bei sich öffnender Tür an.	Tür bleibt stehen.
 Sicherheitssensor Öffnen spricht bei sich öffnender Tür an.	Die Tür hält erst an, wenn die reduzierte Öffnungsweite (Fluchtwegsbreite) erreicht ist.
Eine Person bewegt sich auf die geöffnete Tür zu und ein Bewegungsmelder spricht an.	Tür bleibt geöffnet.
Eine Person bewegt sich auf die sich schließende Tür zu und ein Bewegungsmelder spricht an.	Tür öffnet wieder.
Tür trifft beim Öffnen auf ein Hindernis.	Tür bleibt stehen, wartet und versucht dreimal mit reduzierter Geschwindigkeit in die Offenlage zu fahren. Danach schließt die Tür wieder.
Tür trifft beim Schließen auf ein Hindernis.	Tür öffnet sofort wieder, wartet die Offenhaltezeit ab und schließt mit verringerter Geschwindigkeit.
 Türflügel oder Seitenteil wird ausgebrochen.	Tür bleibt in aktueller Position stehen und kann manuell bewegt werden.
 Türflügel oder Seitenteil wird wieder eingerastet.	Tür funktioniert in der letzten Betriebsart weiter.

2.4.2 Besondere Funktionen

Die besonderen Funktionen des Türsystems werden über spezielle Schalter ausgelöst.

Schalter / Taster	Standard	FR	SL T30	SL RC2	BO	Was bewirkt der Schalter / Taster?
Ansteuerelement „Berechtigt“ Not-Auf-Schalter	×	×	–	×	×	Tür öffnet einmal und schließt nach Ablauf der Offenhaltezeit wieder. Die eingestellte Betriebsart bleibt erhalten. Wenn eine Verriegelung vorhanden ist, wird die Tür in der Betriebsart „Nacht/Verriegelt“ erneut verriegelt
	–	–	×	–	–	Tür öffnet einmal und schließt sofort wieder
Schlüsseltaster des Programmschalters	×	×	×	×	×	Ist ein Schlüsseltaster am Programmschalter angeschlossen, kann mit diesem die Bedienung des Programmschalter gesperrt bzw. freigegeben werden
Not-Aus-Schalter (stromlos)	×	–	–	×	×	Tür öffnet und führt die für Akkubetrieb gewählte Funktion aus: □ Öffnen und abschalten □ Schließen und abschalten □ Normalbetrieb für maximal 30 Minuten bzw. 30 Zyklen Öffnen/Schließen, dann öffnen und abschalten □ Normalbetrieb für maximal 30 Minuten bzw. 30 Zyklen Öffnen/Schließen, dann schließen und abschalten
	–	–	×	–	–	Tür schließt und bleibt geschlossen
Taster „Tür schließen“	–	–	×	–	–	Tür schließt und bleibt geschlossen
Not-Halt-Schalter	×	–	–	×	×	Tür stoppt und lässt sich von Hand frei bewegen
Apothekertaster	×	×	–	–	–	Wenn eine Zahnriemenverriegelung vorhanden ist, öffnet die Tür in der Betriebsart „Nacht/Verriegelt“ einen Spalt und bleibt verriegelt stehen. Nicht möglich bei □ Stangenverriegelung □ Lock A
Schalter Notverriegelung	×	–	–	×	–	Tür schließt und verriegelt (falls Verriegelung vorhanden)
						 VORSICHT! Verletzungsgefahr durch Stoßen, Quetschen und Scheren durch die Tür beim Betätigen der Notverriegelung! ► Sicherstellen, dass der Schalter zum Auslösen der Notverriegelung so angebracht ist, dass er nur von ausgewiesenen Personen betätigt werden kann.

*) Funktion nur im Normalbetrieb verfügbar. Bei Brandalarm sind die Automatik-Funktionen außer Kraft gesetzt und die Tür schließt mit Hilfe des Gummiseils.

3 Bedienung

3.1 Betriebsart wählen

Automatische Türsysteme ohne FR-Antriebe



GEZE empfiehlt einen Schutz gegen Ändern der Betriebsarten durch unbefugte Personen.

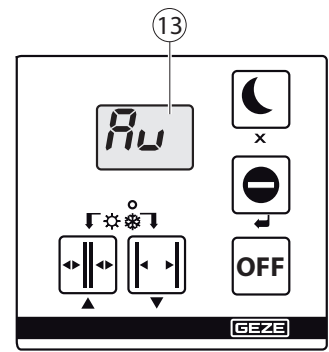
Automatische Türsysteme mit FR-Antrieben



Automatische Türsysteme mit FR-Antrieben müssen vor unbefugtem Ändern der Betriebsarten geschützt werden. Als Schutz kann z. B. ein Schlüsseltaster eingesetzt werden oder der Servicetechniker vergibt ein Passwort (über ST220).

3.1.1 Betriebsart am Displayprogrammschalter DPS wählen

- Gewünschte Betriebsart am Displayprogrammschalter antippen.
Die Betriebsart ist eingestellt und wird im Display (13) angezeigt.



Displayprogrammschalter

Fehlermeldungen im Display

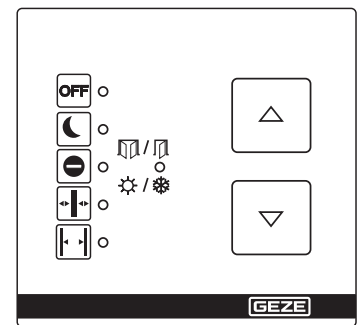
Wenn ein Fehler in der Anlage auftritt, wird dieser ca. alle 10 Sekunden am Displayprogrammschalter angezeigt.

- Nummer der Fehlermeldung ablesen, notieren und den Servicetechniker verständigen.

3.1.2 Betriebsart am Tastenprogrammschalter TPS wählen

- Tasten und drücken, bis die gewünschte Betriebsart eingestellt ist.
Die LED der aktuellen Betriebsart leuchtet.

Tastenprogrammschalter TPS



Tastenprogrammschalter TPS

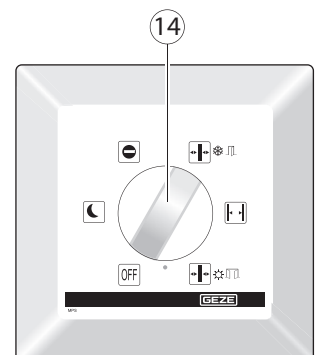
3.1.3 Betriebsart am mechanischen Programmschalter MPS wählen



Nicht bei SL-T30 und FR-Varianten DUO/LL/RWS.

Mit dem Programmschalter MPS

- Drehschalter (14) bis zur gewünschten Betriebsart drehen.
Die Betriebsart ist eingestellt.



Mechanischer Programmschalter MPS

Mit dem Programmschalter MPS-ST (Schlüsselschalter)

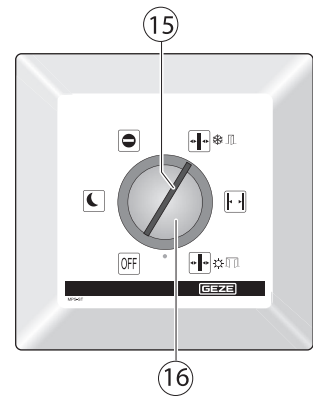
Die Bedienung des mechanischen Programmschalters MPS-ST ist nur mit dem mitgelieferten Schlüssel (15) möglich.

- ▶ Schlüssel (15) in mechanischen Programmschalter MPS-ST stecken.
- ▶ Schlüssel-Drehschalter (16) bis zur gewünschten Betriebsart drehen.

Die Betriebsart ist eingestellt.

- ▶ Schlüssel abziehen.

Der mechanische Programmschalter MPS-ST ist gesperrt.



Mechanischer Programmschalter MPS-ST
mit integriertem Schlüsseltaster

3.2 Betriebsarten sperren und freigeben

3.2.1 Bei DPS und TPS – Sperrung/Freigabe mit zusätzlichem Schlüsseltaster (Möglichkeit 1)

**Bei automatischen Standard-Schiebetüren**

- ▶ Zur Sperrung den Schlüsseltaster kurz betätigen.
 - Beim DPS wird die Bedienungssperre bei Betätigung einer beliebigen Taste durch die Anzeige „-“ signalisiert.
 - Beim TPS wird die Bedienungssperre bei Betätigung einer beliebigen Taste durch einmaliges Blinken der zur eingestellten Betriebsart gehörigen LED signalisiert.
- ▶ Zur Freigabe den Schlüsseltaster erneut kurz betätigen.

Die Bedienung ist danach dauerhaft freigegeben.



Ist die Bedienung durch Unbefugte mittels Passwort gesperrt, muss die Bedienung einer Standard-Schiebetür wie unter nachfolgendem Abschnitt „Bei automatischen Schiebetüren in Flucht- und Rettungswegen“ freigegeben werden.

Die alternative Bedienungsfreigabe, wie unter Kapitel 4.2.2 beschrieben, ist ebenso möglich.

Es ist jeweils eine der Bedienungsfreigaben ausreichend.

**Bei automatischen Schiebetüren in Flucht- und Rettungswegen**

- ▶ Zur Freigabe der Bedienung Schlüsseltaster permanent betätigen.
- Die Bedienung ist gesperrt, sobald der Schlüsseltaster nicht mehr betätigt ist.
- Beim DPS wird die Bedienungssperre bei Betätigung einer beliebigen Taste durch die Anzeige „-“ signalisiert.
 - Beim TPS wird die Bedienungssperre bei Betätigung einer beliebigen Taste durch einmaliges Blinken der zur eingestellten Betriebsart gehörigen LED signalisiert.

3.2.2 Bei DPS und TPS – Freigabe mit Passwort (Möglichkeit 2)

Voraussetzung ist die vorherige Einstellung des 2-stelligen Passworts im Servicemenü des Antriebs (Werkseinstellung: Kein Passwort).

Freigabe am TPS und DPS

- ▶ Erste Ziffer des Passworts durch Anzahl der Tastenbetätigungen eingeben, bei
 - TPS: Taste ▲
 - DPS: Taste
- ▶ Zweite Ziffer des Passworts durch Anzahl Tastenbetätigungen eingeben, bei
 - TPS: Taste ▼
 - DPS: Taste
- ▶ Eingabe bestätigen bei
 - TPS: Tasten ▲ + ▼
 - DPS: Taste



Nach Eingabe des Passworts ist die Bedienung des Programmschalters freigegeben.

Bedienungssperre

- 2 Minuten nach dem letzten Tastendruck erfolgt eine automatische Sperrung der Bedienung.
- Beim TPS wird die Bedienungssperre bei Betätigung einer beliebigen Taste durch einmaliges Blinken der zur eingestellten Betriebsart gehörigen LED signalisiert.
- Beim DPS wird die Bedienungssperre bei Betätigung einer beliebigen Taste durch die Anzeige „-“ signalisiert.

3.2.3 Verwendung des Schlüsselprogrammschalters MPS-ST (Möglichkeit 3)



Die Änderung der Betriebsarteinstellung ist nur mit Schlüssel möglich.

3.3 Ver-/entriegeln (optional)

Zustand	Erklärung
Ver-/Entriegelung	In der Betriebsart „Nacht/Verriegelt“ verriegelt die Tür automatisch. Nach Umschalten in jede andere Betriebsart entriegelt die Tür automatisch.
Von außen	Nach Betätigen des Ansteuerelements „Berechtigt“ öffnet die verriegelte Tür, schließt und verriegelt wieder.
Keine Netzspannung	Siehe Kapitel 5, Fehlende Netzspannung.

3.4 Verhalten im Notfall



Nicht bei Slimdrive SL-T30.

Im Bedarfsfall kann die Tür über den Not-Auf-Schalter geöffnet werden.

Um in den Normalbetrieb zurückzukehren:

- ▶ Not-Auf-Schalter lösen.

3.5 Verhalten bei Brandalarm (Slimdrive SL-T30)

Betriebszustand	Erklärung
Brandalarm	Am Programmschalter wird  (Brandalarm) angezeigt Tür schließt unverzüglich mit gedämpfter Schließgeschwindigkeit und bleibt geschlossen. Änderung der Betriebsart nicht möglich. Tür kann nur noch manuell geöffnet werden.
Normalbetrieb	Durch Betätigen des Resettasters wird der Normalbetrieb wieder hergestellt. Der Resettaster ist durch eine Öffnung in der Antriebshaube erreichbar.
Netzausfall	Siehe Kapitel 5, Fehlende Netzspannung.

3.6 Schleusenfunktion

Bei der Schleusenfunktion sind 2 Antriebe miteinander verbunden. Ein gleichzeitiges Öffnen von diesen 2 Türen ist im Schleusenbetrieb nicht möglich. Die zuerst angesteuerte Tür öffnet. Solange eine Tür offen ist, kann die andere Tür nicht geöffnet werden.



Ein gleichzeitiges Öffnen in den Betriebsarten „Automatik“ und „Ladenschluss“ ist bei Ansteuerung nicht möglich. Es öffnet immer nur 1 Tür.

Die Schleusenfunktion wird in folgenden Fällen deaktiviert:

- Betriebsart „Daueroffen“; beide Türen öffnen solange Betriebsart aktiv ist.
- Ansteuerung über Eingang „Ansteuerelement berechtigt“

4 Fehlende Netzspannung



Bei Ausfall der Netzspannung (z. B. Stromausfall) zuerst die bauseitige Sicherung prüfen.

4.1 Türverhalten bei fehlender Netzspannung

Zustand	Reaktion
Keine Netzspannung (z. B. Stromausfall)	In der Betriebsart „Nacht/Verriegelt“ bleibt die Tür geschlossen und verriegelt.  Standard-Antriebe: In den Betriebsarten „Ladenschluss“ und „Automatik“ ist das Verhalten der Tür abhängig von den bei der Inbetriebnahme eingestellten Parametern: ▫ Tür bleibt in der aktuellen Position stehen und schaltet ab. ▫ Bei Antrieben mit eingebautem Akku je nach gewählter Funktion: ▫ Tür schließt und schaltet ab. ▫ Tür öffnet und schaltet ab. ▫ Normaler Betrieb für maximal 30 Minuten bzw. 30 Öffnungs-/Schließzyklen, dann schließen und abschalten. ▫ Normaler Betrieb für maximal 30 Minuten bzw. 30 Öffnungs-/Schließzyklen, dann öffnen und abschalten.  FR-Antriebe: In der Betriebsart „Nacht/Verriegelt“ bleibt die Tür geschlossen und verriegelt. In den anderen Betriebsarten öffnet die Tür und bleibt offen.  BO-Antriebe: In der Betriebsart „Nacht/Verriegelt“ bleibt die Tür geschlossen und verriegelt. In den anderen Betriebsarten öffnet die Tür und schaltet ab. Bei ausgelöster Break-Out Funktion (Türflügel ausgebrochen) bleibt die Tür in der aktuellen Position stehen und schaltet ab.
Keine Netzspannung (SL-T30)	Tür wird in allen Betriebsarten mit reduzierter Schließgeschwindigkeit geschlossen.
Netzspannung wieder vorhanden	Die Tür kehrt automatisch in die zuletzt gewählte Betriebsart zurück.
Netzspannung wieder vorhanden (SL-T30)	Durch Betätigen des Resettasters kehrt die Tür automatisch in die zuletzt gewählte Betriebsart zurück. Der Resettaster ist durch eine Öffnung in der Antriebshaube erreichbar.

4.2 Ver-/entriegeln bei fehlender Netzspannung

Verriegelungstyp	Maßnahmen
Zahnriemenverriegelung	 Verriegeln ist nur bei geschlossener Tür sinnvoll. Verriegeln bei Antrieben mit eingebautem Akku ▫ Wenn die Tür verriegelt werden soll und diese Tür den einzigen Zugang darstellt: ▶ Tür von innen manuell zuschieben. ▶ Verriegelungsstift drücken. ▶ Ansteuerelement für berechtigtes Öffnen (innen) solange betätigen, bis die Initialisierung des Antriebs abgeschlossen ist. DPS bzw. TPS zeigt Betriebsart Nacht/Verriegelt an. Tür öffnet – Gebäude verlassen – Tür schließt – verriegelt wieder und schaltet ab. Entriegeln von außen bei Antrieben mit eingebautem Akku ▶ Ansteuerelement für berechtigtes Öffnen (außen) solange betätigen, bis Antrieb initialisiert ist und die Tür zu öffnen beginnt. Tür öffnet – Tür schließt – verriegelt wieder und schaltet ab. Entriegeln von innen bei Antrieben mit eingebautem Akku: ▶ Ansteuerelement für berechtigtes Öffnen (außen) solange betätigen, bis Antrieb initialisiert ist und die Tür zu öffnen beginnt. Tür öffnet – Tür schließt – verriegelt wieder und schaltet ab. Verriegeln bei Antrieben ohne Akku (nur von innen möglich) ▶ Tür in die Geschlossenlage schieben und Verriegelungsstift (9, Kapitel 3.1) verschieben/drücken. Entriegeln bei Antrieben ohne Akku (nur von innen möglich) ▶ Verriegelungsstift (9, Kapitel 3.1) ziehen. Die Türflügel sind entriegelt und können von Hand geöffnet werden.
Stangenverriegelung, Lock A	 Verriegeln ist nur bei geschlossener Tür möglich. Verriegeln bei Antrieben mit eingebautem Akku Wenn die Tür verriegelt werden soll und diese Tür den einzigen Zugang darstellt: ▶ Tür von innen manuell zuschieben. Bei Schiebetür mit Stangenverriegelung: ▶ Mit Innensechskantschlüssel durch die Bohrung in der Haube in der angegebenen Drehrichtung verriegeln. Bei Schiebetür mit Lock A (siehe auch Montageanleitung „Automatisches Hakenriegelschloss Lock A“): Manuell verriegeln: ▶ Werkzeug mit ca. Ø 5 mm unten in den Schlitz der Hauptschließkante/Seitenleiste führen und Verriegelung nach oben drücken. Manuell entriegeln: ▶ Werkzeug mit ca. Ø 5 mm oben in den Schlitz der Hauptschließkante/Seitenleiste führen und Verriegelung nach unten drücken. Entriegeln von außen bei Antrieben mit eingebautem Akku ▶ Ansteuerelement für berechtigtes Öffnen (außen) solange betätigen, bis Antrieb initialisiert ist und die Tür zu öffnen beginnt. Tür öffnet – Tür schließt – verriegelt wieder und schaltet ab. Entriegeln von innen bei Antrieben mit eingebautem Akku ▶ Ansteuerelement für berechtigtes Öffnen (innen) solange betätigen, bis Antrieb initialisiert ist und die Tür zu öffnen beginnt. Tür öffnet – Tür schließt – verriegelt wieder und schaltet ab. Entriegeln bei Antrieben ohne eingebauten Akku (nur von innen möglich) Bei Schiebetür mit Stangenverriegelung: ▶ Mit Innensechskantschlüssel durch die Bohrung in der Haube in der angegebenen Drehrichtung verriegeln. Bei Schiebetür mit Lock A: ▶ Werkzeug mit ca. Ø 5 mm unten oder oben in den Schlitz der Hauptschließkante/Seitenleiste führen und in die angegebene Bewegungsrichtung verriegeln.

Verriegelungstyp	Maßnahmen
Verriegelung für SL-BO	 Verriegeln nur bei geschlossener Tür möglich. Verriegeln bei Antrieben mit eingebautem Akku Wenn die Tür verriegelt werden soll und diese Tür den einzigen Zugang darstellt: ▶ Tür von innen manuell zuschieben. ▶ Verriegelungsstift drücken. ▶ Ansteuerelement für berechtigtes Öffnen (innen) solange betätigen, bis die Initialisierung des Antriebs abgeschlossen ist. DPS bzw. TPS zeigt Betriebsart Nacht/Verriegelt an. Tür öffnet – Gebäude verlassen – Tür schließt – Tür verriegelt wieder und schaltet ab. Entriegeln von außen bei Antrieben mit eingebautem Akku ▶ Ansteuerelement für berechtigtes Öffnen (außen) solange betätigen, bis Antrieb initialisiert ist und die Tür zu öffnen beginnt. Tür öffnet – Tür schließt – Tür verriegelt wieder und schaltet ab. Entriegeln von innen bei Antrieben mit eingebautem Akku ▶ Ansteuerelement für berechtigtes Öffnen (innen) solange betätigen, bis die Initialisierung des Antriebs abgeschlossen ist. Verriegeln bei Antrieben ohne Akku (nur von innen möglich) ▶ Tür in die Geschlossenlage schieben und Verriegelungsstift (9, Kapitel 3.1) drücken. Entriegeln bei Antrieben ohne Akku (nur von innen möglich) ▶ Verriegelungsstift (9, Kapitel 3.1) ziehen. Die Türflügel sind entriegelt und können von Hand geöffnet werden.  Nach Wiederherstellung der Netzspannung wechselt die (verriegelte) Tür automatisch in die Betriebsart „Nacht/Verriegelt“.

5 Fehlermeldungen

5.1 Tastenprogrammschalter TPS/Displayprogrammschalter DPS

Anzeige Tastenprogrammschalter					Bezeichnung	Anzeige Displayprogrammschalter
-	-	-	-	-	keine Betriebsspannung	
-	-	-	x	x	Antrieb zu heiß	45, 46, 48, 75, 78
-	-	x	-	x	Position	26, x.x
-	-	x	x	-	SIS	13, 19
-	-	x	x	x	Motor	10, 11, 12, 71, 72
-	x	-	-	x	Ansteuerung länger 4 min	35, 36, 37, 38, 39, 40
-	x	-	x	x	Schleuse, Windfang	33
-	x	x	-	-	Akkumulator	61
-	x	x	x	-	Öffnungszeit zu groß	64
x	-	-	-	x	Alarm	07, 08, 32, 42, 44
x	-	-	x	x	DCU104	50
x	-	x	-	-	SIO, BO	27, 29, 41
x	x	-	-	-	Netzausfall	03
x	x	-	-	-	Steuerung	01, 02, 28, 47, 60, 63, 65, 70, 77, 79
x	x	x	-	-	Verriegelung	16, 17, 18, 51, 53
x	x	x	-	x	Kommunikation	15, 34, 52, 54, 59

5.2 Mechanischer Programmschalter MPS/MPS-ST

Wenn ein Fehler in der Anlage auftritt, wird dieser durch Dauerlicht der LED angezeigt.

► Service-Techniker verständigen.

6 Was tun, wenn...?

Problem	Ursache	Abhilfe
Tür öffnet und schließt nur langsam	Bodenführungsbereich verschmutzt	► Stromzufuhr unterbrechen (z. B. bauseitige Sicherung). ► Bodenführungsbereich reinigen.
	Hindernis im Fahrweg	► Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen.
	Sicherheitssensor Schließen (SIS) unterbrochen oder verstellt	► Sicherheitssensor Schließen (SIS) reinigen (Lichtschanke). ► Einstellungen des Lichtvorhangs kontrollieren.
Tür öffnet und schließt ständig	Hindernis im Fahrweg, z. B. Stein im Bodenführungsbereich	► Stromzufuhr unterbrechen (z. B. bauseitige Sicherung). ► Hindernis beseitigen, Bodenführungsbereich reinigen.
	Einstrahlung oder Reflexionen, z. B. reflektierender Boden, tropfender Regen, Pflanzen / Blumenkübel, Plakate/Aushänge oder ähnliches im Erfassungsbereich der Bewegungsmelder	► Erfassungsfeld der Bewegungsmelder kontrollieren.
	Verstellter Bewegungsmelder	► Erfassungsfeld der Bewegungsmelder kontrollieren.
Tür öffnet nur einen Spalt	Hindernis im Fahrweg	► Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen.
Tür öffnet nicht	Hindernis im Fahrweg	► Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen.
	Bewegungsmelder verstellt oder defekt (innen und/oder außen)	► Bewegungsmelder prüfen.
	Betriebsart „Nacht/Verriegelt“, „Aus“	► Andere Betriebsart wählen.
	Betriebsart „Ladenschluss“	► Betriebsart „Automatik“ wählen.
	Bodenschlösser sind abgeschlossen	► Bodenschlösser aufschließen.
	Lock M ist abgeschlossen	► Hakenriegelschloss aufschließen.

Problem	Ursache	Abhilfe
	Keine Netzspannung (z. B. Stromausfall)	Siehe Kapitel 5, Fehlende Netzspannung.
	Brandalarm (SL-T30)	Siehe Kapitel 4.5, Verhalten bei Brandalarm
	Nur bei BO-Antrieben: Seitenteil ist nicht eingerastet (Fehlermeldungen 27, 29 und 41)	► Seitenteil einrasten.
Tür schließt selbsttätig	Brandalarm (SL-T30)	Siehe Kapitel 4.5, Verhalten bei Brandalarm
Tür entriegelt oder verriegelt nicht	Verriegelung defekt	Tür von Hand ver-/entriegeln: ► Verriegelung in der Betriebsart „Nacht/Verriegelt“ prüfen. Wenn die Verriegelung defekt ist: ► Service-Techniker verständigen.
Tür schließt nicht	Sicherheitssensor Schließen (SIS) unterbrochen oder verstellt	► Sicherheitssensor Schließen (SIS) reinigen. ► Einstellungen des Lichtvorhangs kontrollieren.
	Hindernis im Fahrweg	► Hindernis beseitigen und Türflügel auf Leichtgängigkeit prüfen.
	Bewegungsmelder steuert ununterbrochen an	► Bewegungsmelder prüfen.
	Betriebsart „Daueroffen“, „Aus“	► Andere Betriebsart wählen.
	Keine Netzspannung (z. B. Stromausfall)	Siehe Kapitel 5, Fehlende Netzspannung.
Programmschalter lässt sich nicht bedienen	Programmschalter ist gesperrt Programmschalter ist defekt	► Schlüsseltaster betätigen. ► Passwort eingeben. ► Service anfordern.
Anzeige von Fehlermeldungen am Programmschalter	Fehler in der Anlage	Siehe Kapitel 6, Fehlermeldungen

Reset durchführen/Fehlerspeicher löschen

- Bei TPS:
 - Mit Taste  oder  zur Betriebsart „Aus“ wechseln (siehe Kapitel 4.1).
 - Tasten  und  1 s gleichzeitig drücken.
- Bei DPS mit OFF-Taste:
 - Betriebsart „Aus“ einstellen.
 - Tasten  +  für 1 s gleichzeitig betätigen.

Der Fehlerspeicher ist gelöscht.

- Betriebsart neu wählen.

7 Reinigung und Wartung

7.1 Reinigung



WARNUNG!

Stromschlaggefahr durch unsachgemäße Reinigung!

- Türen nur von eingewiesenen Personen reinigen lassen.



VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch Stoßen und Quetschen!

- Betriebsart auf „Aus“ stellen.
- Türflügel vor Reinigungsarbeiten gegen unbeabsichtigtes Bewegen sichern.
- Reinigung nur durch in die Sicherheitseinrichtungen eingewiesene Personen durchführen lassen.
- Während der Reinigung die Tür entsprechend kennzeichnen.
- Die Anlage während der Reinigungsarbeiten gegen unbefugtes Umschalten der Betriebsart sichern.

Was reinigen	Wie reinigen
Sicherheitssensor	Mit feuchtem Lappen abwischen.
Glasflächen	Mit geeignetem Glasreiniger abwischen und trocknen.
Rostfreie Oberflächen	Mit nicht-kratzendem Lappen abwischen.
Lackierte Oberflächen	Mit Wasser und Seife abwischen.
Eloxierte Oberflächen	Mit nicht-alkalischer Schmierseife abwischen (pH-Wert 5,5 ... 7).
Programmschalter	Mit feuchtem Tuch abwischen, keine Reinigungsmittel verwenden.



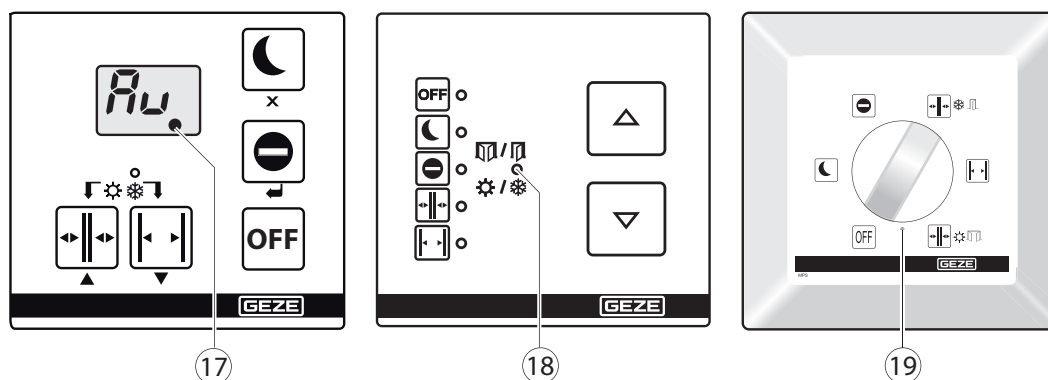
Zum Öffnen des Schutzflügels wird ein Innensechskantschlüssel SW8 benötigt.

7.2 Wartung



- Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Anlage einwandfrei funktioniert. Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss das Türsystem beim Aufleuchten der Wartungsanzeige von einem Service-Techniker gewartet werden.
- Der Slimdrive SL T30 muss ständig betriebsbereit gehalten werden. Er muss mindestens 1× im Monat vom Betreiber in eigener Verantwortung auf Funktionsfähigkeit überprüft werden.

Die Wartungsanzeigen befinden sich an den Programmschaltern. Die Ausführung unterscheidet sich je nach eingesetztem Programmschalter:



Programmschalter	Wartungsanzeige
DPS	Es erscheint ein roter Punkt (17) im Display rechts unten (siehe auch Kapitel 3.3.1).
TPS	LED „reduzierte Öffnungsweite“ (18) blinkt.
MPS, MPS-ST	LED (19) blinkt.

Die Wartungsanzeige leuchtet nach der angegebenen Kalenderzeit oder Anzahl der Öffnungszyklen auf, je nach dem, was zuerst eintritt:

Türsystem	Kalenderzeit	Öffnungszyklen
Standard	1 Jahr	500.000
FR-Variante		
T30-Variante	½ Jahr	200.000

7.3 Akku



Informationen zum Batteriegesetz:

(Anwendbar in Deutschland und in allen weiteren Ländern der Europäischen Union und in anderen europäischen Ländern, zusammen mit den ländereigenen Bestimmungen eines separaten Altbatterie-Rücknahmesystems.)

Nach dem Batteriegesetz sind wir verpflichtet, Sie im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien oder Akkus bzw. im Zusammenhang mit der Lieferung von Geräten, die Batterien oder Akkus enthalten, auf Folgendes hinzuweisen:

Akkus und Batterien dürfen nicht in den Hausmüll. Die Entsorgung im Hausmüll ist laut Batteriegesetz ausdrücklich verboten. Als Endverbraucher sind Sie zur Rückgabe gebrauchter Batterien gesetzlich verpflichtet. Bitte entsorgen Sie Altbatterien an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel. Von uns erhaltene Batterien können Sie nach Gebrauch per Post an uns zurücksenden. Die Adresse lautet:

GEZE GmbH, Wareneingang, Reinhold-Vöster-Str. 21-29, D-71229 Leonberg.



Batterien, die Schadstoffe enthalten, sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet. Unter dem Mülltonnen-Symbol befindet sich die chemische Bezeichnung des Schadstoffs, Cd für Cadmium, Pb für Blei, Hg für Quecksilber.



Automatische Schiebetürsysteme von GEZE enthalten NiCd-Akkus. NiCd-Akkus müssen spätestens nach 2 Jahren ausgetauscht werden.

8 Ersatz- und Verschleißteile



Die folgende Tabelle zeigt die empfohlenen Wechselintervalle für Ersatz- und Verschleißteile. Die Angaben gelten als Herstellerempfehlung bei Normalbedingungen; je nach Einsatzumgebung und Anwendung können kürzere Intervalle erforderlich sein.

Vorhandene Verschleißteile	Herstellerempfehlung Tauschintervall
Akku	2 Jahre
Rollenwagen/Lauf- und Stützrollen	1,5 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Reinigungs- und Dichtbürsten im Türsystem	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Dichtgummis	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Zahnriemen	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Bodenführung	1 Mio. Zyklen
Umlenkrollen	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Gummiseil	200.000 Zyklen oder 1 Jahr
Umlenkung für Gummiseil	200.000 Zyklen oder 1 Jahr
Reinigungsbürste am Rollenwagen	1 Jahr
Endpuffer	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Drahtseil Teleskoptür	Bei Verschleiß oder Beschädigung
Verriegelungseinheit	Bei Verschleiß oder Beschädigung
Ersatzteil	Herstellerempfehlung Tauschintervall
Motor-Getriebeeinheit	2 Mio. Zyklen oder 5 Jahre
Haubenhalter	Bei Beschädigung

9 Sicherheitstechnische Prüfung durch Sachkundigen

Gemäß der

- DIN 18650-2 „Automatische Türsysteme – Teil 2: Sicherheit an automatischen Türsystemen“, Abschnitt 5 und der
- EN 16005 „Kraftbetätigte Türen“, Kapitel 4.2.1

müssen kraftbetätigte Türen vor der ersten Inbetriebnahme und einmal jährlich von einem durch GEZE autorisierten Sachkundigen auf ihren sicheren Zustand geprüft werden.

10 Technische Daten

- Öffnungsgeschwindigkeit 0,03 m/s ... 0,8 m/s
- Schließgeschwindigkeit 0,03 m/s ... 0,8 m/s
- Anschlusswerte elektrisch 230 V; 50 Hz nach DIN IEC 60038
- Anschlussleistung max. 300 VA
(Powerdrive PL: max. 450 VA)
- Absicherung Netzanschluss 230 V: bauseits 10 A
- Stromentnahme für externe Geräte Anschluss 24 V DC; max. 1000 mA
- Kenndaten Akkumulator 24 V; 700 mAh
- Temperaturbereich –15 °C bis +50 °C;
nur für trockene Räume
Slimdrive SL-T30: +10 °C bis +40 °C
- Schutzart IP 20
- Emissionsschalldruckpegel < 70 db(A)

Änderungen vorbehalten

11 Glossar

Begriff	Erklärung
Ansteuerelement innen (KI)	Taster, Schalter oder Bewegungsmelder zur Ansteuerung des Türantriebs. Das Ansteuerelement befindet sich innerhalb des durch die Tür abgeschlossenen Raumes. Ansteuerfunktion in den Betriebsarten „Automatik“ und „Ladenschluss“. In der Betriebsart „Nacht/Verriegelt“ und „Aus“ ist das Ansteuerelement ohne Funktion.
Ansteuerelement außen (KA)	Taster, Schalter oder Bewegungsmelder zur Ansteuerung des Türantriebs. Das Ansteuerelement befindet sich außerhalb des durch die Tür abgeschlossenen Raumes. Ansteuerfunktion in der Betriebsart „Automatik“. In den Betriebsarten „Ladenschluss“, „Nacht/Verriegelt“ und „Aus“ ist das Ansteuerelement ohne Funktion.
Ansteuerelement berechtigt (KB)	Zutrittskontrolle (z. B. Schlüsseltaster oder Kartenlesegerät) zur Ansteuerung des Türantriebs durch berechtigte Personen. Die Ansteuerfunktion ist in den Betriebsarten „Automatik“, „Ladenschluss“, „Nacht/Verriegelt“, „Aus“ und „RWS“ aktiv.
Sicherheitssensor Öffnen (SIO)	Anwesenheitsmelder (z. B. Aktiv-Infrarot-Lichttaster) zur Absicherung des Fahrbereichs der Tür in Öffnungsrichtung. Der Sensor sichert die Nebenschließkante ab.
Sicherheitssensor Schließen (SIS)	Anwesenheitsmelder (z. B. Aktiv-Infrarot-Lichttaster) zur Absicherung des Fahrbereichs der Tür in Schließrichtung. Der Sensor sichert die Hauptschließkante innen und außen ab.
Not-Halt	Selbstverriegelnder Schalter, mit dem im Gefahrenfall ein sofortiges Stoppen des Türantriebs ausgelöst werden kann. Der Türantrieb bleibt in der momentanen Position stehen, bis der Benutzer den Not-Halt-Schalter wieder entriegelt und damit die Not-Halt-Situation beendet.
Notverriegelung	Bei Auslösen der Notverriegelung wird die Tür geschlossen und verriegelt. Die Ansteuerungen und Sicherheitseinrichtungen sind während des Schließvorgangs deaktiviert.
Reset	Taster zur Wieder-Inbetriebnahme des Antriebs nach dem Einschalten der Betriebsspannung oder nach Beendigung eines Brandalarms. Durch Betätigung des Tasters wird die im Antrieb integrierte Selbsthalteschaltung aktiviert, wodurch der Antrieb eingeschaltet wird.

Germany

GEZE GmbH
Niederlassung Süd-West
Tel. +49 (0) 7152 203 594
E-Mail: leonberg.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Süd-Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6440
E-Mail: muenchen.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Ost
Tel. +49 (0) 7152 203 6840
E-Mail: berlin.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Mitte/Luxemburg
Tel. +49 (0) 7152 203 6888
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung West
Tel. +49 (0) 7152 203 6770
E-Mail: duesseldorf.de@geze.com

GEZE GmbH
Niederlassung Nord
Tel. +49 (0) 7152 203 6600
E-Mail: hamburg.de@geze.com

GEZE Service GmbH
Tel. +49 (0) 1802 923392
E-Mail: service-info.de@geze.com

Austria

GEZE Austria
E-Mail: austria.at@geze.com
www.geze.at

Benelux

GEZE Benelux B.V.
E-Mail: benelux.nl@geze.com
www.geze.be
www.geze.nl

Bulgaria

GEZE Bulgaria - Trade
E-Mail: office-bulgaria@geze.com
www.geze.bg

China

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Shanghai
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Guangzhou
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.
Branch Office Beijing
E-Mail: chinasales@geze.com.cn
www.geze.com.cn

France

GEZE France S.A.R.L.
E-Mail: france.fr@geze.com
www.geze.fr

Hungary

GEZE Hungary Kft.
E-Mail: office-hungary@geze.com
www.geze.hu

Iberia

GEZE Iberia S.R.L.
E-Mail: info.es@geze.com
www.geze.es

India

GEZE India Private Ltd.
E-Mail: office-india@geze.com
www.geze.in

Italy

GEZE Italia S.r.l. Unipersonale
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

GEZE Engineering Roma S.r.l.
E-Mail: italia.it@geze.com
www.geze.it

Korea

GEZE Korea Ltd.
E-Mail: info.kr@geze.com
www.geze.com

Poland

GEZE Polska Sp.z o.o.
E-Mail: geze.pl@geze.com
www.geze.pl

Romania

GEZE Romania S.R.L.
E-Mail: office-romania@geze.com
www.geze.ro

Russia

OOO GEZE RUS
E-Mail: office-russia@geze.com
www.geze.ru

Scandinavia – Estonia

GEZE Scandinavia AB eesti filial
E-Mail: estonia@geze.com
www.geze.ee

Scandinavia – Finland

GEZE Scandinavia AB Filial Finland
E-Mail: finland@geze.com
www.geze.fi

Scandinavia – Latvia

GEZE Scandinavia AB Latvijas filiāle
E-Mail: latvia@geze.com
www.geze.lv

Scandinavia – Lithuania

GEZE Scandinavia AB Filial Lietu.
E-Mail: lithuania@geze.com
www.geze.lt

Scandinavia – Sweden

GEZE Scandinavia AB
E-Mail: sverige.se@geze.com
www.geze.se

Scandinavia – Norway

GEZE Scandinavia AB avd. Norge
E-Mail: norge.se@geze.com
www.geze.no

Scandinavia – Denmark

GEZE Danmark
E-Mail: danmark.se@geze.com
www.geze.dk

Singapore

GEZE (Asia Pacific) Pte, Ltd.
E-Mail: gezesea@geze.com.sg
www.geze.com

South Africa

GEZE South Africa (Pty) Ltd.
E-Mail: info@gezesa.co.za
www.geze.co.za

Switzerland

GEZE Schweiz AG
E-Mail: schweiz.ch@geze.com
www.geze.ch

Türkiye

GEZE Kapı ve Pencere Sistemleri
E-Mail: office-turkey@geze.com
www.geze.com

Ukraine

LLC GEZE Ukraine
E-Mail: office-ukraine@geze.com
www.geze.ua

United Arab Emirates/GCC

GEZE Middle East
E-Mail: gezeme@geze.com
www.geze.ae

United Kingdom

GEZE UK Ltd.
E-Mail: info.uk@geze.com
www.geze.com

GEZE GmbH

Reinhold-Vöster-Straße 21–29
71229 Leonberg
Germany

Tel.: 0049 7152 203 0
Fax.: 0049 7152 203 310
info@geze.com • www.geze.com

